

Demokratie und Partizipation

Seit 2016 arbeitet die Denkfabrik schwerpunktmäßig am Thema „Demokratische Teilhabe von Menschen aus prekären Schichten“.

Hintergrund ist, dass es auch bei der politischen Beteiligung eine Spaltung der Gesellschaft gibt: Menschen aus prekären Schichten und Langzeitarbeitslose wählen seltener als jene aus wohlhabenden Schichten.



Um die Motive für ihre Wahlenthaltung zu erforschen, wurden deutschlandweit über 70 von ihnen befragt. Interviewt wurden sie von langzeitarbeitslosen oder ehemals langzeitarbeitslosen Menschen. Diese Gespräche „auf Augenhöhe“ geben einen Einblick in ihre Beweggründe. Erste Ergebnisse wurden in der Studie „Gib mir was, was ich wählen kann.“ veröffentlicht.

Die Denkfabrik wird an diesem wichtigen Thema weiterarbeiten, denn die soziale Spaltung bei der Wahlbeteiligung hat negative Folgen: Für die Betroffenen, weil ihre Interessen nicht mehr vertreten werden. Und für das demokratische System insgesamt, weil es an Rückhalt und Legitimität verliert, wenn sich immer weniger Menschen an Wahlen beteiligen.

Zusammen mit Partnern tritt die Denkfabrik in Dialog mit PolitikerInnen, Medien und der Öffentlichkeit. Die Ergebnisse werden in einem zweiten Buch reflektiert. Gleichzeitig werden konkrete Lösungen entwickelt, um Menschen aus prekären Schichten wieder für Demokratie und Wahlen zu gewinnen.

Mehr zum Thema unter www.studie-nichtwaehler.de

Denkfabrik – Forum für Menschen am Rande

Sozialunternehmen NEUE ARBEIT gGmbH
Gottfried-Keller-Straße 18c
70435 Stuttgart-Zuffenhausen

Tel. 0711.27301-194
Fax 0711.27301-166

denkfabrik@neuearbeit.de
www.denkfabrik.neuearbeit.de

Gefördert durch:



In Kooperation mit:



Die Denkfabrik wird durch das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und durch die Unterstützung des Jobcenters Stuttgart gefördert.



www.neuearbeit.de

DENKFABRIK
Abteilung der



DENKFABRIK –
FORUM FÜR MENSCHEN AM RANDE

Inklusion statt Ausgrenzung



Lobbyarbeit für
Menschen am Rande
der Gesellschaft

Was ist die Denkfabrik?

Die „Denkfabrik – Forum für Menschen am Rande“ betreibt Lobbyarbeit für Menschen, die keine Lobby haben, für Langzeitarbeitslose und Menschen am Rande der Gesellschaft. Sie bringt Themen wie „Langzeitarbeitslosigkeit“ und „Spaltung der Gesellschaft“ durch Veranstaltungen, Vorträge, Diskussionen, Workshops, Ausstellungen und Publikationen in die Öffentlichkeit und in die politischen Institutionen. Die Denkfabrik will zur Überwindung dieser angrenzenden Zustände beitragen.

Die Menschen, die in der Denkfabrik arbeiten, kennen die Langzeitarbeitslosigkeit aus eigener Erfahrung und bringen diese Erfahrung mit ein.

Angebunden ist die Denkfabrik an das diakonische Sozialunternehmen Neue Arbeit Stuttgart. Wir sind dem humanitären und christlichen Menschenbild verpflichtet. Dazu gehört, dass jeder Mensch eine Chance auf Arbeit, auf Entfaltung seiner Fähigkeiten und auf ein selbstbestimmtes Leben hat.



Wir suchen den Dialog mit

- allen, die nach neuen Wegen zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit suchen
- Menschen, die in der Praxis erfolgreich arbeitslosen Menschen helfen
- Menschen, die die Spaltung der Gesellschaft nicht einfach hinnehmen, sondern sie überwinden wollen
- Langzeitarbeitslosen Menschen und Menschen aus prekären Schichten, um mit ihnen gemeinsam politisch etwas zu verändern
- UnternehmerInnen, KünstlerInnen, PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen, die neue und visionäre Ideen haben

„Das Bedrückende ist nicht die Arbeitslosigkeit an sich, sondern das Sinnlosigkeitsgefühl. Der Mensch lebt nicht von der Arbeitslosenunterstützung allein.“

Viktor Frankl

„Die Stärke eines Volkes misst sich am Wohl der Schwachen.“

Präambel der Schweizer Verfassung

Unsere Themen

Wir wollen

- Lösungen für langzeitarbeitslose Menschen suchen, damit diese nicht nur „verwaltet“, sondern menschenwürdig beschäftigt werden und von ihrer Arbeit leben können
- die politische, demokratische und ökonomische Spaltung der Gesellschaft diskutieren und Strategien entwickeln, sie zu überwinden
- Menschen aus prekären Schichten eine Stimme geben
- Menschen aus unterschiedlichen Schichten in Kontakt bringen
- an der Vernetzung aller mitarbeiten, die die Situation von Menschen aus prekären Schichten verändern wollen

